
Subject: Haardichte wenn man älter wird
Posted by [slomo28](#) on Wed, 19 Dec 2012 13:57:30 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

ich habe ein paar fragen zur haardichte.

bin mittlerweile 29 jahre alt, habe optisch noch volles haar - es ist komplett blickdicht von oben, mein Haaransatz vorne ist etwas zurück gegangen. (hatte schon immer eine sehr hohe Stirn). allerdings habe ich das gefühl, dass mein haar schon was dünner wie noch vor einigen jahren ist.

wenn ich es senkrecht mit wachs nach oben style, kann man von vorne unter starkem licht gut 2 cm kopfhaut erkennen (in etwa so als ob man in einen dichten wald schaut... da sieht man von vorne ja auch den boden...) da die haare nicht komplett gerade nach oben stehen sondern leicht geneigt sind, ist meine Frisur von oben auch da komplett blickdicht.

was ich mich nun frage ist, in wieweit ist das normal? oder muss man sich ab einer gewissen dichte sorgen machen und etwas unternehmen? ich möchte halt verhindern, dass ich in 1-2 jahren keine richtige frisur mehr stylen kann, weil ich nicht früh genug etwas unternommen habe. auf der anderen seite möchte ich meinen körper natürlich nicht unnötig mit propecia und co. belasten.

das haar wird doch bei fast jedem mit der zeit dünner? ich kenne auf jeden fall keinen 40 jährigen mit der haardichte eines justin beiber. sondern die meisten älteren haben zwar volles haar, stylen dieses aber nicht mehr hoch, weil ihre haardichte evtl für senkrechte frisuren nicht mehr ausreicht? bzw. die die es dann noch machen, haben das selbe problem wie ich, sprich man sieht die kopfhaut von vorne...

das sind fotos vom july diesen jahres, seitdem ist eigentlich alles gleich geblieben, wobei ich mich alle paar wochen regelmäßig verrückt mache in dem glauben, dass mein haar vorne wieder etwas dünner geworden ist. bei dem foto der front sieht man sehr gut die langen haare weiter links und rechts, die vor der jetzigen haarlinie stehen. daran kann man sich orientieren wo die alte ca lang lief. diese ist mir in den letzten 1 1/2 jahren zurück gewichen. die meisten der einzelnen haare sind in den letzten 5 monaten verschwunden. wobei die haarlinie gleich geblieben ist. (kann da auf wunsch auch neue fotos machen)

front:

<http://www.alopezie.de/fud/index.php/fa/9166/>

wirbel:

<http://www.alopezie.de/fud/index.php/fa/9155/>

vielen Dank,

Gruß slomo

Subject: Aw: Haardichte wenn man älter wird
Posted by [mike](#). on Wed, 19 Dec 2012 14:21:19 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

AGA oder Trigger (Eisen, Vit B - Mangel, Schilddrüsen-UF, Dauerstress oder ähnl.) ..

Haare sehen im Wirbelbereich trocken und struppig / ungesund aus...

Du solltest dem auf dem Grund gehen...

Subject: Aw: Haardichte wenn man älter wird
Posted by [slomo28](#) on Sat, 29 Dec 2012 01:49:13 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ein bluttest hat eine Schilddrüsen uf schon vor gut einem jahr ausgeschlossen.
mein haaransatz ist seitdem aber ein gutes stück hoch gegangen.
zu welchen mitteln würdet ihr mir raten? denkt ihr, dass ich gute chancen auf neuwuchs in der haarlinie habe, da es noch nicht lange her ist, seitdem die haare dort ausgefallen sind? (dort sind vereinzelt eh noch einige haare vorhanden, siehe bilder..)
erst mal nur minoxil? denke mal das es einen versuch auf jeden fall wert ist.
in meiner familie haben viele einen hohen haaransatz, glatze fast keiner! ich werde trotz meiner 29 jahre noch immer viel viel jünger geschätzt (eher wie anfang bis Mitte 20, nicht ende 20)
bevor meine haarlinie letztes jahr hoch ging fragte mich ein friseur sogar, ob ich schon 18 bin, da ich dann mehr zahlen müsse so dich war mein haar!

Subject: Aw: Haardichte wenn man älter wird
Posted by [slomo28](#) on Wed, 09 Jan 2013 13:28:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke soweit.

Würdet ihr mir raten erst mal nur mit regaine anzufangen und zu schauen wie es sich entwickelt? Habe keine Lust weiter zu warten, noch habe ich gut Haare und es wäre schön diese lange so zu behalten. Ich möchte nicht in ein paar Jahren in den Spiegel sehen und mich womöglich ärgern weil es zu spät ist einen guten Status zu "retten".
Denke mal das ich es auf dem gesamten Oberkopf anwende. Ausserdem sind die möglichen Nebenwirkungen ja relativ egal bzw. harmlos.
Mit Propecia kann man ja sonst in einem Jahr noch immer anfangen? Also falls ich auf regaine nicht gut anspringe.
Bei Regaine scheint ja auch irgend etwas die haare zu schützen, auch wenn dieses kein dht blockt. Man weiss blos noch nich genau wie das funktioniert. das habe ich zumindest in diversen Foren gelesen.

Und noch eine Überlegung, sollte es so sein, dass sich mein Status ab jetzt sogar ohne Medikamente nicht weiter verschlechtern würde, kann Minox ja trotzdem nicht schaden? Mal von den Kosten abgesehen. Eine Verbesserung kann man ja trotzdem erwarten.

Wegen erblicher Vorbelastung:

Habe mir meine Onkel väterlicherseits genauer angesehen und die Vermutung, dass meine

Haare sich so langsam deren Status annähern. Mein Vater hat auch eine etwas höhere Stirn und leichte ghes, dazu relativ dünnes aber blickdichtes haar und das nun schon seit gut 25 oder mehr Jahren.

Meine Mutter hat einen Bruder, dieser war mit Anfang 20 aber schon um einiges kahler wie ich jetzt und das 10 jahre früher.

Heute hat diese eine glatze die ich bei V ansiedeln würde.

Gruß
